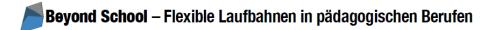
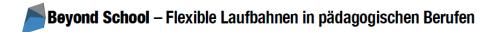


## Fragen zu Ihrer Person

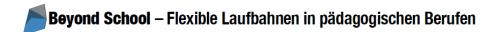
1.	Alter:
	Jahre
2.	Geschlecht:
	weiblich
3.	_ebensform:
	allein lebend
4.	Vie viele Kinder haben Sie? (eigene Kinder, Pflegekinder) Bitte tragen Sie ggf. 0 ein.
	Anzahl der Kinder: Alter der Kinder:
5.	Vie bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt? Nehrfachnennungen möglich.
	eigenes Einkommen
	טוננס ווסוווסוו



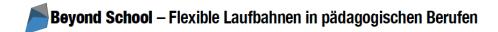
6. In welchem Umkreis von Karlsruhe befindet sich I	hr Wohnort?
bis 5 km	
5 km - 10 km	
10 km - 30 km	
30 km - 50 km	
mehr als 50 km	⊔
Fragen zu Ihrem schulischen Werdegan	
7. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?	
keinen	
Hauptschulabschluss	
mittlere Reife	
Fachhochschulreife	
fachgebundene Hochschulreife	
sonstiger:	⊔
bitte nennen	
8. Was haben Sie direkt nach Ihrem Schulabschluss	gemacht?
mit einer Ausbildung begonnen	
mit einem Studium begonnen	
ein Praktikum absolviert	
eine Berufstätigkeit ausgeübt	
Wehrdienst abgeleistet	
Zivildienst, BFD oder FSJ abgeleistetsonstiges:	⊔
bitte nennen	
O Haban Cia sin Haab bana Faabbaabaabaabadan	h
9. Haben Sie ein Hoch- bzw. Fachhochschulstudium	begonnen oder absolviert?
□ nein	
$\Box$ ja und zwar	
Studiengang	Abschluss (falls vorhanden)
Chudiancan	Abaablusa (falla varbandan)
Studiengang	Abschluss (falls vorhanden)



	□ nein □ ja und zwar	
	Ausbildung	Abschluss (falls vorhanden)
	Ausbildung	Abschluss (falls vorhanden)
Fragen	zu Ihrem aktuellen Berufsleben	
11. Wie la	inge arbeiten Sie bereits auf Ihrer derzeiti	gen Arbeitsstelle?
	weniger als ein Jahrein bis drei Jahrevier bis acht Jahremehr als acht Jahre	
12. Stelle	numfang der Berufstätigkeit:	
	Vollzeit Teilzeit, und zwar 50%	
13. Welch	es sind Ihre regulären Arbeitszeiten?	
_		
14. Arbeit	ten Sie auch regelmäßig an Abenden?	
	nein	



nein		П
. Art des Beschäftigung	sverhältnisses	
unbefristet		□
	bitte nennen	
. Welches sind die letzte	en vergangenen Stationen Ihres	s Arbeitslebens?
. Welches sind die letzte	en vergangenen Stationen Ihres	s Arbeitslebens?
. Welches sind die letzte Beschäftigung als	en vergangenen Stationen Ihres Arbeitsfeld	s <b>Arbeitslebens?</b> Dauer in Monaten/ Jahren
Beschäftigung als		
Beschäftigung als		
Beschäftigung als		
Beschäftigung als .		
Beschäftigung als .		
Beschäftigung als		



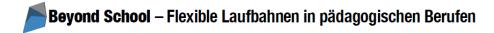
18. Ein Ziel des neuen berufsbegleitenden Studiengangs ist es, Kompetenzen aus den verschiedensten Bereichen auf Seminare anzurechnen, so dass bereits bekannte Inhalte nicht mehr studiert werden müssen. Aus diesem Grund würde uns interessieren, in welchen Bereichen Sie Fortbildungen, Fachtagungen, Trainings oder Workshops absolviert haben.

Pädagogische Ansätze, z.B. Situationsansatz, Montessori, Marte Meo	ja □	nein □
2. Entwicklungs- und Lernpsychologie		
3. Didaktik und Methoden		
4. Beobachtung, Dokumentation, Diagnostik		
5. Professionelle Gestaltung der Beziehung zu Kindern		
6. Elternarbeit		
7. Diversität, z.B. sozioökonomische Lebenslagen, Migrationshintergrund, Behinderung, Inklusion, Resilienz etc		
8. Sprache		
9. Ästhetische Bildung: Kunst, Musik, Gestaltung		
10. Bewegung und Entspannung mit Kindern		
11. Mathematik und Naturwissenschaft		
12. Religion und Philosophie		
13. Medienpädagogik		
14. Unter Zwei- und Dreijährige (U2/ U3)		
15. Kommunikation, Kooperation, Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit		
16. Frühpädagogische Institutionen: Übergänge, Bildungsplan und Konzeption		
17. Management, z.B. Leitung, Qualitätsmanagement		
18. Bewältigung des Berufsalltags: Stresskompetenz und Umgang mit Herausforderungen		
19. sonstige:		
bitte nennen		
19. In welchen der obengenannten Bereichen würden Sie gern eine wählen Sie anhand der Nummerierung <u>drei</u> Interessenschwerpu		

## Fragen zur Option "Studium"

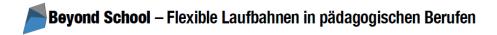
20. Was wären für Sie entscheidende Gründe dafür, ein Hochschulstudium aufzunehmen? Bitte erstellen Sie ein Ranking für die <u>drei</u> wichtigsten Gründe (mit den Ziffern 1, 2 und 3), wobei "1" der für Sie bedeutendste Grund sein soll.

Grund	Wichtigkeit
Vertiefung der pädagogischen Kenntnisse	[]
berufliche Umorientierung	[]
bessere Stellung auf dem Arbeitsmarkt	[]
Vorteile in der eigenen Einrichtung	[]
persönliche Weiterentwicklung	[]
höhere Verdienstmöglichkeiten	[]
anderer	
anderei	[]
	$(\Leftarrow$ bitte eintragen)
e sich vorstellen, ein Studium aufzunehmen? ja nein nderte Sie bisher daran, ein Hochschulstudium a n möglich.	
Zugangsvoraussetzungen der Hochschule	
Finanzierung	
zeitliche Gründe (Familie, Beruf)	
örtliche Entfernung zur Hochschule	
geringe Motivation	
Befürchtung, den Anforderungen nicht gerecht	t zu
werden	
sonstiges:	
Ditte Heililen	



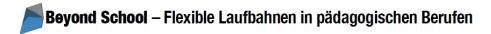
22. Stellen Sie sich vor, Sie planen ein Studium aufzunehmen und können sich nun für eine organisatorische Struktur entscheiden, die mit Ihren persönlichen und beruflichen Bedürfnissen im

	ht. Die folgenden Fragen sind hypothetisch zu betrachten und beschäftigen sich inschen und Vorstellungen zu den organisatorischen Bedingungen eines berufs- Studiums.
1. Welche Form d	es Studiums käme für Sie in Frage?
	Vollzeitstudium Teilzeitstudium beides
2. Welche Studiur zu absolvieren?	msdauer wäre für ein <u>Teilzeitstudium</u> für Sie angemessen, um den Bachelor-Abschluss
	höchstens 2 Jahre höchstens 3 Jahre höchstens 4 Jahre höchstens 5 Jahre
Veranstaltun dem Doziere	schule würde ein integriertes Lernkonzept ermöglicht. Das beinhaltet zum einen gen (Vorlesungen, Seminare, Workshops) zusammen mit den Mitstudierenden und nden, die vor Ort stattfinden ( <u>Präsenzveranstaltungen</u> ), und zum anderen angeleid zeitunabhängige <u>Selbststudiumsphasen</u> .
In welchem Verhä	Itnis sollten Ihrer Vorstellung nach diese beiden Lernformen angeboten werden?
	mehr Präsenszveranstaltungen mehr orts- und zeitunabhängige Elemente (Selbst- studiumsphasen) ausgewogen
24. Präsenzvera	nstaltung:
I) Welche Zeiten f Mehrfachnennungen	ür Seminare und Vorlesungen wären für Sie am günstigsten?
	vormittags nachmittags abends an den Wochenenden
•	ung der Seminare über das Semester hinweg und - damit zusammenhängend - welche ürden Sie überwiegend bevorzugen?
□ überwieg	end wöchentliche Seminare (ca. 12 Termine à 90 Minuten) end zweiwöchig stattfindende Seminare (ca. 6 Termine à 180min) end Blockseminare (3 Termine, ganztägig)



## 25. Selbststudiumsphasen:

I) Wie sagen Ihnen die folgenden Method	den für das Se	elbststudium zu	?		
	sagt mir sehr zu	sagt mir eher zu	sagt mir eher nicht zu	sagt mir gar nicht zu	
klassische Textarbeit/ Skripte/ ge- druckte Lehrhefte					
Quiz zur Kontrolle eigener Lerner- gebnisse					
Audio- und Videoelemente					
Lernsoftware: digitale Programme zur Vermittlung und Übung von Inhal- ten					
II) Hätten Sie grundsätzlich Interesse (w menarbeit mit anderen Studierenden und			ohasen) an Au	stausch und Zu	sam-
□ ja □ nein					
III) Welche Form des fachlichen Austaus einer Selbststudiumsphase vorstellen?	sches mit Mits	studierenden un	d Dozierender	n könnten Sie si	ch in
			ja	nein	
ortsunabhängiger Austausch mit verbin ten (z.B. Skype)		•			
ortsunabhängiger Austausch zu unabh oder Foren)		•			
orts- und zeitunabhängige gemeinsame Wikis)		•			
26. Welche Form der durchgängigen L Sie ein Ranking, wobei "1" die höc					ellen
Lernunterstützung			Wi	chtigkeit	
regelmäßiger Austausch zwis	schen Mitstud	ierenden (Interv	rision) [ ]		
regelmäßige fachliche Beratu einen Mentor (erfahrene Stud	J				



## **Akademische Weiterbildung**

27.	7. Es ist geplant, an der PH Karlsruhe - unabhängig von einem Studium - einzelne dem Studiengang "Pädagogik der Kindheit" als akademische Fortbildung anzubie dul ist ein Themenkomplex, welches sich aus unterschiedlichen Seminaren zusa Bei Abschluss der Fortbildung wird ein anerkanntes Zertifikat ausgestellt. Bei ein Entscheidung für ein Studium, werden diese bereits absolvierten Seminare und Mrechnet. Wären Sie prinzipiell an solchen akademischen Weiterbildungen interess				
			ja nein		
28.			che Fortbildungen müssen selbst finanziert werden. Was wären Sie ungsmodul im Umfang von fünf ganztägigen Seminaren zu zahlen?	bereit für ein	
			bis zu 100 Euro		
			100 bis 300 Euro		
			300 bis 500 Euro für mich kommt das nicht in Frage		
Zu	kunf	tsor	ientierung		
29.	Wo se	ehen (	Sie sich beruflich in 5 Jahren?		
	-				
	-				